

Dezember 2019
Januar 2020
Februar 2020



Gemeindebrief

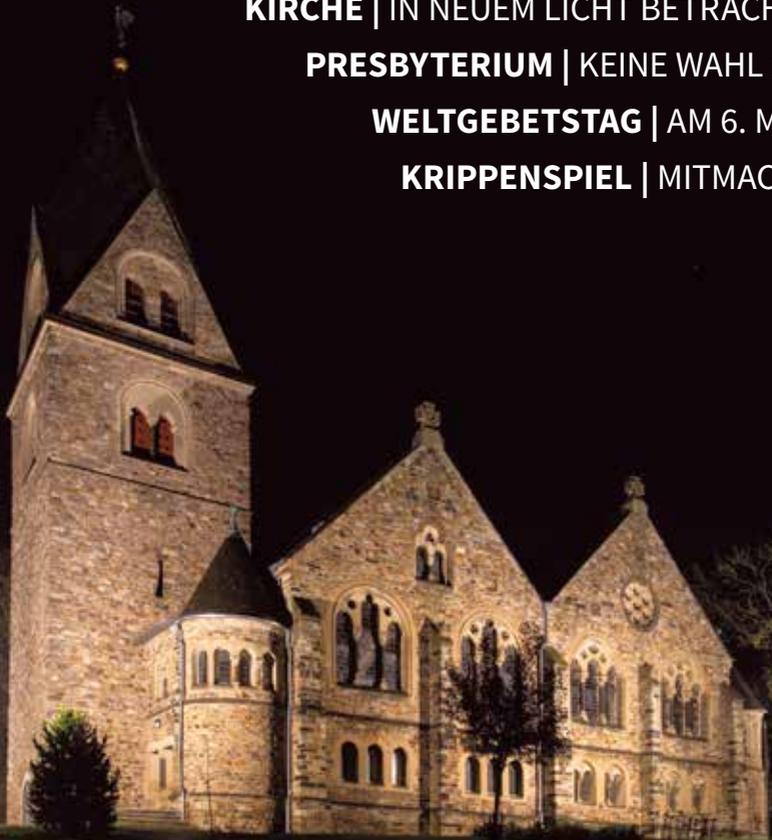
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN DIERDORF UND RAUBACH

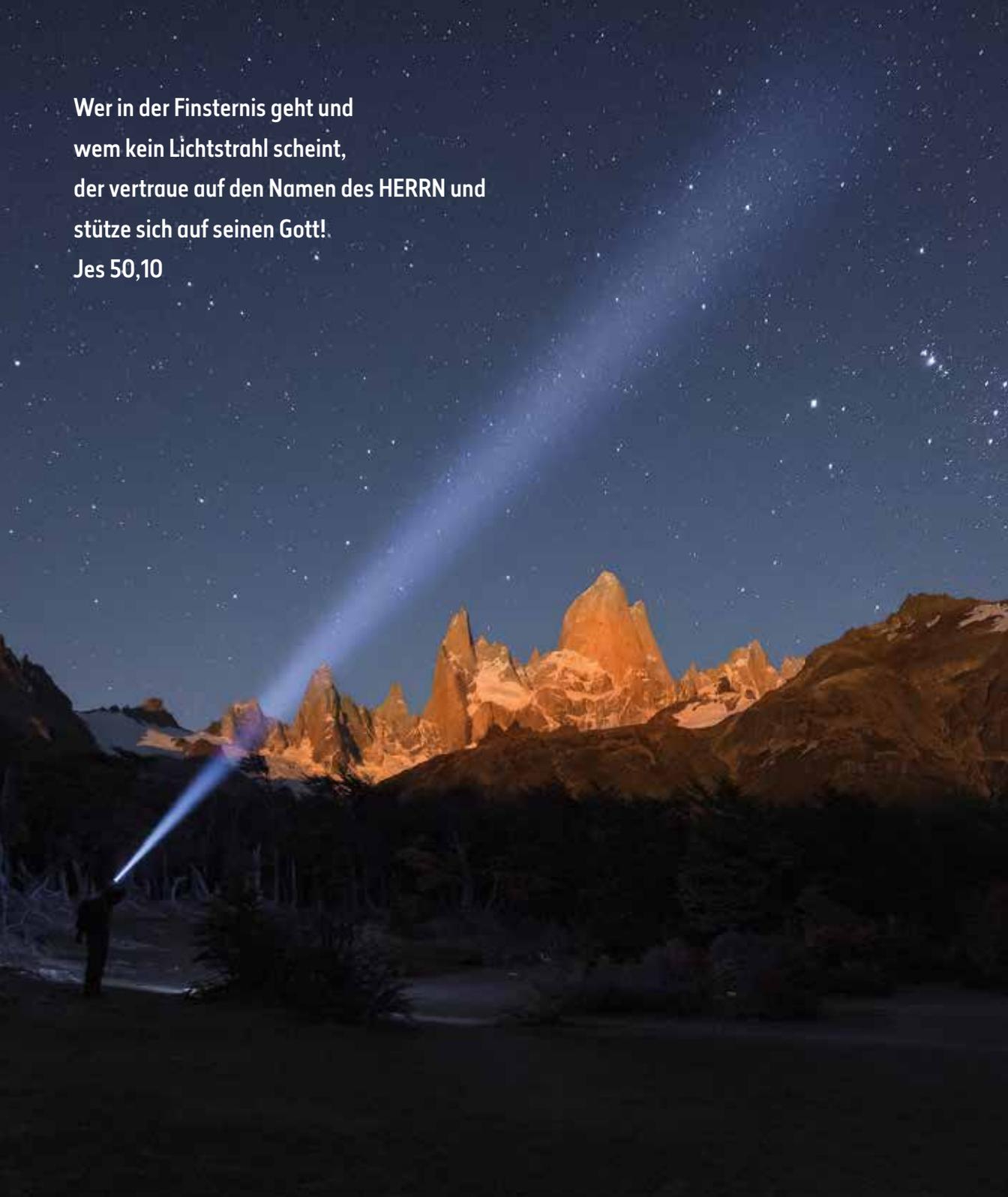
KIRCHE | IN NEUEM LICHT BETRACHTET

PRESBYTERIUM | KEINE WAHL 2020

WELTGEBETSTAG | AM 6. MÄRZ

KRIPPENSPIEL | MITMACHEN





Wer in der Finsternis geht und
wem kein Lichtstrahl scheint,
der vertraue auf den Namen des HERRN und
stütze sich auf seinen Gott!

Jes 50,10

Lasst uns leuchten ohne andere zu blenden

Es ist dunkel. Ich stehe bei meinem Kollegen Eickhoff im Flur und schaue aus dem Fenster. Ich blicke auf Raubach. Ich sehe viele Lichter in den Häusern und ein Leuchten. Die Raubacher Kirche steht da und leuchtet dem Suchenden. Mein Auge bleibt an ihr hängen. Je dunkler die Nacht, um so heller strahlt die Kirche.

Seit gut einem Monat strahlt auch die Dierdorfer Kirche. Und wie in Raubach ist sie ein Ort an dem seit vielen hundert Jahren der Name Gottes angebetet wird. Schon lange bevor sie in ihrer heutigen Form dort stand, kamen in ihr Menschen zusammen, um ihren Glauben zu teilen und auf Gottes Namen zu vertrauen. Unsere Kirchen sind nun tags und nachts ein sichtbares Glaubenszeugnis unserer Region.

Als Jesaja seine Prophezeiung mit seinen Glaubensgeschwistern in Babylon teilt, haben sie ihre Hoffnung verloren. Verschleppt an einen fremden Ort, umgeben von Feindseligkeit, haben sie das Strahlen ihres Glaubens vergessen und suchen einen Funken Zuversicht. Diese Zuversicht ist der Name Gottes. „Ich bin der ich bin bei euch.“ So stellt sich Gott im 2. Buch Mose 3,14 vor. Dieser Name ist mehr als „nur“ ein Name. Es ist eine Zusage. Gott sagt uns zu: Ich bin da, wo du bist. Ich bin an deiner Seite. Du bist nicht allein.

Durch die Geschichte beweist Gott, dass er diese Zusage ernst meint. Immer wieder rettet Gott sein Volk und schenkt ihm einen Neuanfang.

Die Geburt Jesu ist für uns Christenmenschen dieser Neuanfang. In ihm bekennen wir, dass er der Gesalbte des Gottes Israels ist. Jesus lehrt uns, ihm zu folgen und Gott sowie den Nächsten wie sich selbst zu lieben. Von dieser Liebe Gottes zeugen unsere Kirchen, ebenso wie von der Enttäuschung, wenn Menschen sie nicht spüren konnten. Heilsame, tröstende Begegnungen wurden in unseren Kirchen erlebt und leider auch verletzende.

Ich wünsche uns, dass wir den Advent nutzen können, uns auf unser Bekenntnis zu besinnen und im Namen Jesu Trost zu finden. Lasst uns unsere Kirchen als Vorbilder nehmen und leuchten ohne andere zu blenden.

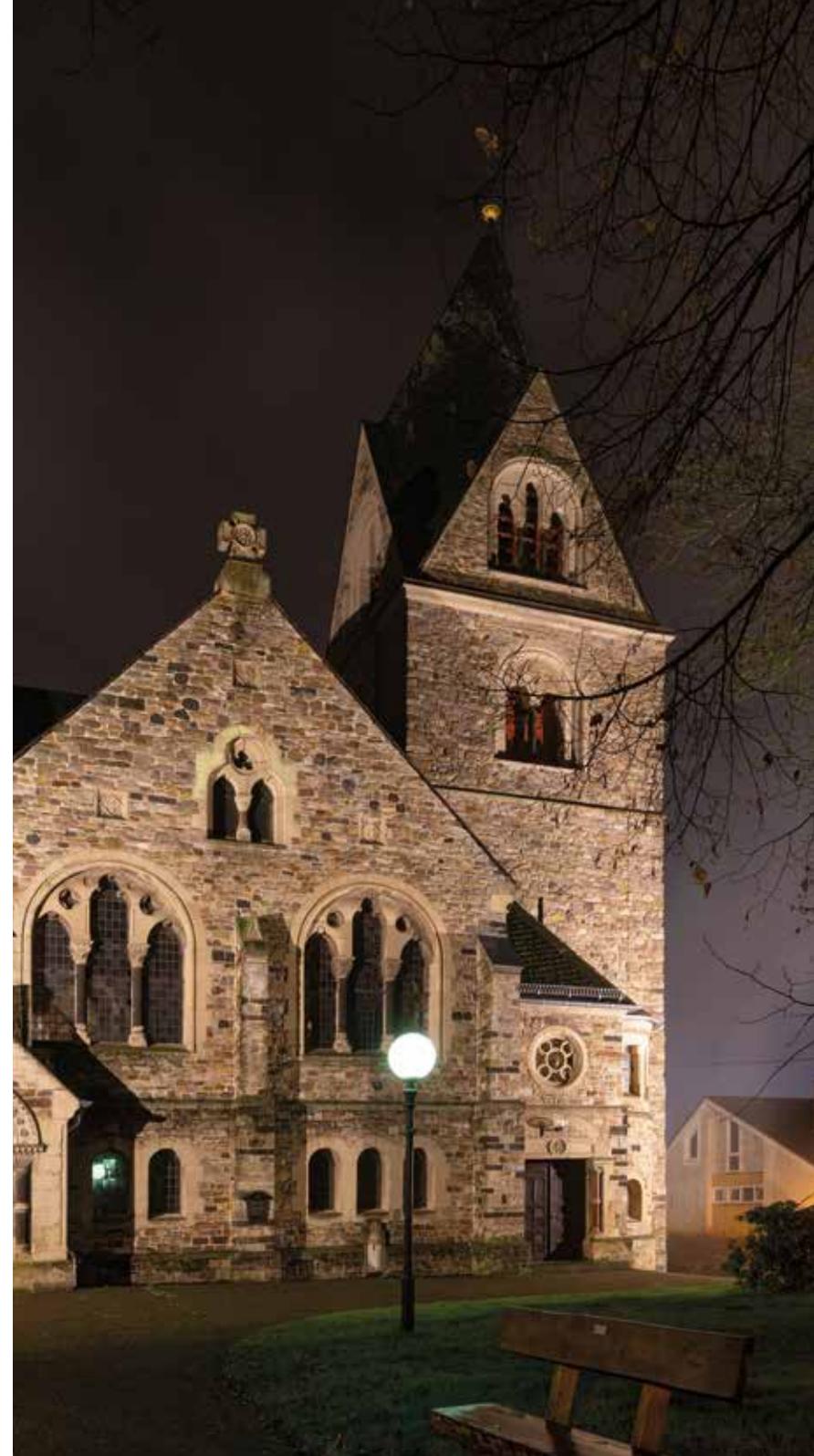
Einen gesegneten Advent Euch allen
PATRIQUE KOELMANN, PFR.

Kirche im neuen Licht betrachtet

Nach Jahrhunderten aus dem Dunkeln ins Licht getreten

Seit ein paar Wochen erstrahlt unsere Kirche mit Beginn der Dämmerung in einem warmen Licht. Die Idee, unser Gotteshaus bei Dunkelheit anzuleuchten, hatte ein Gemeindeglied. Und er war auch bereit, die anfallenden Kosten für die Installation zu übernehmen. Auf Grundlage dieses großzügigen Angebotes fiel es dem Presbyterium leicht, die Außenbeleuchtung zu beschließen. So wurden insgesamt rund um die Kirche sechs Masten gesetzt, auf deren Spitzen LED-Strahler zu je hundert Watt die Wände und den Turm anstrahlen. Angestrahlt wird die Kirche mit Einbruch der Dämmerung bis etwa 23 Uhr. Für die anfallenden Stromkosten – pro Stunde ca. 20 Cent – kommt die Kirchengemeinde auf. Laut Aussagen von Betrachterinnen und Betrachtern kann sich das Ergebnis wirklich sehen lassen. Die Beleuchtung unterstreicht den Stellenwert unserer Kirche und bringt deren Architektur hervorragend zur Geltung. So kann die erleuchtete Kirche Licht und damit auch Hoffnung in die Dunkelheit bringen. Auch wird unsere Innenstadt durch die angestrahelte Kirche ein Stück aufgewertet.

ERWIN KUHN



Evangelische Kirche
Dierdorf im
abendlichen
Novembernebel

Kandidaten, aber keine Presbyteriumswahl in 2020

DIERDORF

Liebe Gemeinde, mit sieben KandidatInnen in Raubach und neun KandidatInnen in Dierdorf gelten die Vorschlagslisten für die Presbyteriumswahlen in Raubach und Dierdorf als nicht ausreichend, da eine echte Wahl nicht zustande käme.

Aus den Reihen der Gemeinden sind innerhalb der Vorschlagsfrist keine weiteren Vorschläge eingegangen. Auch nach den Gemeindeversammlungen in

Raubach am 9.11.2019 und Dierdorf am 10.11.2019 verfügen beide Gemeinden nur über so viele KandidatInnen, wie Plätze in den jeweiligen Presbyterien zu besetzen sind.

Der Kreissynodalvorstand hat den Presbyterien gestattet, keine Wahl durchzuführen. Die Vorgeschlagenen gelten als gewählt und werden im März in ihr Amt eingeführt.

Die Dierdorfer Kandidaten fürs Presbyterium



Mein Name ist **Sandra Bauer**. Seit August 2019 bin ich Jugendleiterin in unserer Gemeinde und freue mich darauf, meine Ideen nicht nur als Gemeindeglied einbringen zu können, sondern auch als Mitarbeiterin und als Mitarbeiter-Presbyterin.

Die Presbyteriumsarbeit bietet für mich als neue Mitarbeiterin die Möglichkeit, die Strukturen, Ämter und Ausschüsse und deren Mitglieder der Gemeinde schnell kennenzulernen und Transparenz zu meiner Arbeit zu schaffen.

Mir liegt es am Herzen, die Belange der Familien, Kinder und Jugendlichen vor Ort zu vertreten und somit eine gute, christliche Zusammenarbeit zu fördern.

Ich freue mich auf eine zukunftsorientierte, unserer Zeit angemessene Entwicklung, in der sich alle Gemeindeglieder wiederfinden und aufgehoben fühlen. Ich freue mich darauf, Bewährtes zu unterstützen und Neues mit zu entwickeln.

Ich heiße **Anne Fuldner** und bin 45 Jahre alt. Mit meiner Familie lebe ich seit 2005 in Dierdorf. Von Beruf bin ich Förder-schullehrerin im Vorbereitungsdienst und bin an der Förderschule in Raubach im Schuldienst. Auch in meiner Freizeit arbeite ich gerne mit Kindern und Jugendlichen, etwa bei Naturschutzjugend-Freizeiten oder bei verschiedenen Aktionen zur Umweltbildung.

Über die Krabbelgruppe hatte ich erste Kontakte zur evangelischen Kirche in Dierdorf und bin seit 2018 im Diakonieausschuss tätig.

Ich kandidiere das erste Mal für das Presbyterium und habe hier noch keine Erfahrungen. In den letzten Jahren ist die evangelische Kirchengemeinde in Dierdorf auf einem guten Weg hin zu einer lebendigen, kreativen und offenen Gemeinde für Jung und Alt. Gerne trage ich nun durch die Mitarbeit im Presbyterium meinen Teil dazu bei, dass sich unsere Gemeinde weiter in diese Richtung entwickelt und bin gespannt auf die Herausforderungen.



Mein Name ist **Martin Hegemann**. Ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Am Martin-Butzer-Gymnasium unterrichtete ich die Fächer Mathematik und Physik. Seit 2008 gehöre ich dem Dierdorfer Presbyterium an, zurzeit als Vorsitzender. Außerdem vertrete ich unsere Gemeinde in der Synode des Kirchenkreises Wied. Seit vielen Jahren singe ich in unserem Kirchenchor „con alegria“ und übernehme regelmäßig Lektorendienste in unseren Gottesdiensten.

Die Arbeit im Presbyterium macht mir nach wie vor Freude und so möchte ich auch weiterhin für unsere Gemeinde an den Themen mitarbeiten, die in den letzten Jahren angestoßen worden sind.



Mein Name ist **Karl Stefan Hachenberg**, ich bin 52 Jahre alt und verheiratet mit Katrin Hachenberg. Gemeinsam haben wir zwei Söhne im Alter von 12 und 15 Jahren. Wir leben in Brückrachdorf auf dem von meinen Eltern erbauten Hof, den wir im Nebenerwerb biologisch bewirtschaften.

Als staatlich geprüfter Landwirt wechselte ich im Zuge des Strukturwandels in der Landwirtschaft zur Golfplatzpflege und bin seitdem in leitender Position als Headgreenkeeper tätig.

Die evangelische Kirchengemeinde ist mir und meiner Familie in den letzten Jahren als offene und lebendige Gemeinde begegnet. Die Zukunft erfordert auch von unserer Gemeinde Veränderungen, um den neuen, aber auch bestehenden Anforderungen gerecht zu werden. Vieles ist schon auf den Weg gebracht, aber noch lange nicht abgeschlossen.

Ich möchte mein Engagement zum Wohl der Gemeinde und einer christlichen Weltanschauung einsetzen, um hoffnungsvoll und froh in die Zukunft schauen zu können. Darauf freue ich mich.



Mein Name ist **Marita Klose**, ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 18 und 11 Jahren. Ich bin Hotelbetriebswirtin und arbeite als kaufmännische Angestellte in einem Ingenieurbüro.

Dem Presbyterium gehöre ich seit 2008 an, seit 2012 als Finanzkirchmeisterin. Seit meiner Ordination zur ehrenamtlichen Prädikantin im Juni 2017 feiere ich regelmäßig und mit großer Freude Gottesdienste mit der Gemeinde, außerdem bin ich Ansprechpartnerin rund um den Lektorendienst, singe im Chor, bin Mitglied der Frauenhilfe und Vertreterin der Kirchengemeinde in der Kreissynode.

„Jeder von uns diene dem Herrn mit den Gaben, die er vom Herrn bekommen hat“, so schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth. Dies trifft auch gut meine Motivation zur Mitarbeit in der Gemeinde: Ich bringe mich gerne mit den mir gegebenen Möglichkeiten für ein vielseitiges und freudiges Miteinander im Gemeindeleben ein.



Mein Name ist **Otmar Sahn**, ich bin 66 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkel. Seit 2017 bin ich Rentner.

In der Zeit von 2004 bis 2012 und danach ab 2017 bis heute bin ich als Presbyter, Lektor und Diakonievorsitzender in unserer Gemeinde tätig.

Nach dem Motto aus Lied 395 stelle ich mich den Aufgaben unserer Kirche: Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.



Mein Name ist **Manfred Schwinn**, ich wohne in Wienau, bin 68 Jahre alt. und verheiratet. Ich habe einen erwachsenen Sohn. 45 Jahre war ich im Sparkassendienst tätig, seit einigen Jahren bin ich Pensionär.

Ich wurde bereits in unserer Kirche getauft und bin seit einigen Jahren auch aktiv im Gemeindeleben tätig. Meine Tätigkeit im Finanzausschuss hat mir Einblicke in diesen Teilbereich beschert. Seit ca. 1,5 Jahren gehöre ich dem Aufsichtsrat der Evangelischen Sozialstation Straßenhaus an. Hier ist Dierdorf neben weiteren Gemeinden aus dem Kirchenkreis Wied einer der Gesellschafter.

Im Psalm 100 heißt es unter anderem: „Dienet dem Herrn mit Freuden“. Diesem Dienen kann sicherlich in vielfältiger Weise entsprochen werden. Ich denke, wer sich aktiv in der Kirchengemeinde zum Wohl anderer betätigt, der dient dem Herrn.

Freude an der bisherigen kirchlichen Tätigkeit habe ich stets empfunden, möge es mir auch Freude bereiten, mein Dienen im Presbyterium einzubringen.



Mein Name ist **Alfred Röttig**, Richter a.D. aus Bad Ems, 69 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder. In Dierdorf wohne ich seit 19 Jahren. Ich singe mit Freude im Kirchenchor von Nadine Kraft und spiele gerne Trompete im Posaunenchor von Klaus Groth. Ich habe mit den Mitgliedern des Presbyteriums vertrauensvoll zusammengearbeitet und würde dies auch im neu zu wählenden Presbyterium gerne fortsetzen.



Mein Name ist **Jennifer von Polheim**, ich bin 35 Jahre alt und ich lebe seit Anfang 2018 mit meiner Familie in Großmaischeid. Ich bin verheiratet und Mutter von drei Kindern (10, 1 ½ Jahre und 2 Monate).

Derzeit befinde ich mich in Elternzeit, davor habe ich als Vertriebsleiterin in der Telekommunikationsbranche gearbeitet. Schon in Kindertagen habe ich mich der Kirche immer sehr zugehörig gefühlt und in meiner Heimatgemeinde in Radevormwald den Kindergottesdienst besucht und aktiv am Krippenspiel teilgenommen. Später, nach meiner Konfirmation, habe ich selbst Bibelstunden und Kindergottesdienste mitgestaltet und immer Freude an der Arbeit in und mit der Gemeinde gehabt.

Nun freue ich mich auf die vielen kleinen und großen Aufgaben des Presbyteriums, die im alltäglichen Gemeindeleben anfallen und erledigt werden wollen.



Macht Krach.



Macht Hoffnung.

Spenden Sie Saatgut.
[brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung](https://www.brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung)



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**



Mein Name ist **Margarete Dickopf**. Ich wohne in Raubach. Und bin seit 22 Jahren im Presbyterium. Ich bin Mitglied im Diakonieausschuss und Lektorendienst. In der kommenden Zeit möchte ich mich weiterhin für die Anliegen meiner Gemeinde und der vertraglichen Zusammenarbeit mit Dierdorf einsetzen.



Mein Name ist **Reinhard Graßmann**; ich bin 66 Jahre alt und Rentner. Dem Presbyterium gehöre ich schon seit 1984 an. Ich habe diese ehrenamtliche Arbeit immer sehr gerne gemacht und würde in der nächsten Wahlperiode gerne noch einiges „erledigen“.

Mein Name ist **Andreas Nell**, und ich wohne in Raubach. Mit der evangelischen Kirchengemeinde bin ich seit meiner Taufe im Jahr 1977 eng verbunden. Auch wenn mich private und berufliche Umstände immer wieder woanders hinzogen und -ziehen, ist es für mich sehr wichtig, hier einen „Ankerpunkt“ für meinen Glauben zu haben.

Mit großer Sorge sehe ich auf sinkende Mitgliederzahlen und die Schwierigkeit, auch künftig ehrenamtlich Mitarbeitende zu gewinnen. Deshalb möchte ich unsere Kirchengemeinde stärken. Besondere Anliegen sind mir dabei die Jugendarbeit, ökumenische Offenheit und die Gestaltung des Ehrenamtes.



Mein Name ist **Patricia Oster**, ich bin 47 Jahre alt und Bauingenieurin.

Seit fast neun Jahren bin ich Mitglied des Presbyteriums in Raubach und immer noch möchte ich unser Gemeindeleben – auch im Hinblick auf unsere Zusammenarbeit mit Dierdorf – aktiv mitgestalten. Wenn es auch in so mancher Sitzung um Zahlen und Finanzen geht, so bleibt doch die Diskussion meist spannend, und die Menschen sowie die Gemeinschaft untereinander stehen für mich im Mittelpunkt.

Als Mutter von zwei Teenager-Töchtern (17 und 18 Jahre) liegt mir die Jugendarbeit besonders am Herzen.



Mein Name ist **Jürgen Pommereinke**. Ich bin in Brechhofen geboren und wohne dort seit 66 Jahren. Ich kandidiere erneut für das Presbyterium, weil ich mich für meine Gemeinde und die Zusammenarbeit mit Dierdorf einsetzen will.



Mein Name ist **Inge Runge**. Ich wohne in Raubach, bin 65 Jahre alt, verwitwet und habe zwei erwachsene Kinder. Zum 31. Dezember 2019 werde ich meine Arbeit im Gemeindebüro und als Küsterin der Ev. Kirchengemeinde Raubach beenden. Dadurch ist es mir auch möglich, für das Presbyteramt in Raubach zu kandidieren.

Aufgrund der allgemein rückläufigen Gemeindegliederzahlen werden die Probleme und Entscheidungen, die Presbyterien zu beraten und zu treffen haben, nicht weniger.

Ich möchte mit meinen Erfahrungen, die ich auch während der Zeit von 2000 bis 2016 als Mitarbeiter-Presbyterin sammeln konnte, mit hoffentlich vielen Ideen beratend bei Entscheidungen mitwirken und zu einem guten Miteinander beitragen.

Dass mein Interesse durch die Leitung der Frauenhilfe mehr im Bereich bei der Arbeit mit Älteren liegt, lässt sich denken. Aber ich freue mich genauso über die vielen Aktivitäten, die sich in der Jugendarbeit zurzeit auftun und anbieten.



Mein Name ist **Leon Schick**. Ich werde am 4. Dezember 2019 18 Jahre alt und wohne in Hanroth. Seit 2012 besuche ich das Westerwald-Gymnasium in Altenkirchen und werde meine Schullaufbahn im März 2021 mit dem Abitur abschließen. Nach der Schule möchte ich gerne in der Verwaltung arbeiten.

Zur Presbyteriumswahl am 1. März 2020 trete ich an, weil ich mich mit anderen Menschen zusammen ehrenamtlich engagieren und gerne etwas für die Gemeinschaft in der Ev. Kirchengemeinde Raubach beitragen möchte. Es ist mir wichtig, mich mit den anderen PresbyterInnen mit Ideen für eine kreative Kirchenarbeit einzubringen.

Krippenspiel am Heiligen Abend in Dierdorf

Und du kannst dabei sein!

Liebe Kinder von 3 bis 10 Jahren, wenn ihr Lust habt dieses Jahr das Krippenspiel am Heiligen Abend mitzugestalten, seid ihr herzlich dazu eingeladen! Wir treffen uns in der Vorweihnachtszeit zu folgenden Terminen:

Freitag, 22.11., 14:30 bis 16 Uhr, Kennenlern-Nachmittag, im Gemeindehaus

Freitag, 29.11., 14:30 bis 16 Uhr, Probe

Freitag, 06.12., 14:30 bis 16 Uhr, Probe

Freitag, 13.12., 14:30 bis 16 Uhr, Probe

Freitag, 20.12., 14:30 bis 16 Uhr, Probe

Montag, 23.12., 10 bis 11 Uhr, Generalprobe

Dienstag, 24.12.19, 15 Uhr Krippenspiel

Wir möchten an diesen Terminen mit euch für das Krippenspiel üben, aber auch spielen, singen, tanzen, Kekse essen und Kakao trinken. Wir freuen uns auf eine schöne Adventszeit mit Euch,

EUER KRIPPENSPIEL-TEAM, ANN-KATHRIN SIEBENALLER,
SANDRA BAUER, LISA HÖRTER UND SANDRA KÖSTER



2. und 9. Dezember in Raubach

Andachten im Advent

Der Raubacher Gemeindekreis „Glaube im Gespräch“ lädt ganz herzlich zu zwei Adventsandachten ein: jeweils montags, am 2. Dezember und am 9. Dezember 2019, von 19 bis 20 Uhr in der Evangelischen Kirche Raubach.

Mit Liedern, besinnlichen Texten und gemeinsamen Gebet wollen wir uns auf Weihnachten vorbereiten und eintauchen in diese ganz besondere Zeit der Erwartung.

„Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit. Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht“, heißt es im Lied.

Diesem Geist Gottes möchten die beiden Andachten Raum geben. Schön, wenn viele mit dabei sind!

Gottesdienst am
1. Dezember, Dierdorf

Advent – Quelle der Ruhe und der Kraft

Zum Gottesdienst am 1. Advent, 1. Dezember 2019, um 10 Uhr in der Ev. Kirche in Dierdorf laden wir herzlich ein.

Den Gottesdienst gestaltet das Team „Frauen im Gespräch“ mit Frau Pastorin Tatjana Weber. Anschließend wollen wir bei Kaffee, Tee und Gebäck gemeinsam ins Gespräch kommen.



**JUGEND MUSIZIERT
ZUM 2. ADVENT IN DIERDORF**

Hausabendmahl im Advent

Allen Gemeindemitgliedern, die wegen Krankheit oder ihres Alters nicht zum Gottesdienst kommen können, bieten Pfarrer Eickhoff und Pfarrer Koelmann im Advent die Möglichkeit an, das Abendmahl zu Hause zu feiern.

Die Geigenklasse der Musikschule Klangwerk ist wieder zu Gast. Am Samstag, dem 7. Dezember um 16 Uhr wird nun zum zweiten Mal das Streichorchester der Musikschule Klangwerk ein adventliches Konzert in der Ev. Kirche in Dierdorf geben.

Mit Werken von Bach und Corelli – dem berühmten Weihnachtskonzert – sowie Liedern vom Nikolaus und einem afrikanischen Vater Unser („Baba Yetu“) möchten die 30 Kinder und Jugendlichen eine Stunde lang musikalisch den Advent in die Herzen der Zuhörer bringen.

Die SchülerInnen mit ihrer Lehrerin Silke Link haben seit dem Sommer im Unterricht einzeln geübt, um dann alles

an zwei Probenwochenenden in Orchesterbesetzung zusammenzufügen.

Das Besondere an diesen Konzerten ist, dass alle Alters- und Leistungsstufen zusammen musizieren. JedeR spielt das mit, was er oder sie kann, von einigen wenigen leichten Tönen für die jungen AnfängerInnen bis hin zum Solopart bei Corelli oder Bach der Fortgeschrittenen. Dabei entsteht ein erstaunliches Niveau und eine sehr schöne Klassengemeinschaft. Verstärkt wird die Geigenklasse durch Cello und Cembalo.

Über regen Besuch des Konzertes würden sich alle Beteiligten sehr freuen! Der Eintritt ist frei! Um eine Spende zugunsten der Jugendarbeit der Gemeinde wird gebeten.



KINDER- GOTTESDIENST

Kindergottesdienst feiern wir in der Adventszeit jeden Sonntag von 10 Uhr bis 11.30 Uhr in Raubach.

Am 1. Dezember 2019 beginnen die Kinder um 10 Uhr mit den Erwachsenen in der Kirche in Raubach und gehen vor der Predigt ins Ev. Gemeindehaus. Am 8. und 15. Dezember 2019 findet der Kindergottesdienst von 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Raubach statt.

Die Generalprobe für das Krippenspiel findet am 22. Dezember 2019, um 10 Uhr in der Kirche statt.

An Heiligabend feiern wir um 15.30 Uhr Familiengottesdienst, bei dem die Kindergottesdienstkinder mitwirken.

Erster Kindergottesdienst im neuen Jahr: 26. Januar 2020, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr.



KIRCHENKIDS

immer am zweiten Samstag im Monat von 10.30 bis 12.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Raubach.

Nächste Termine:

11. Januar 2020

8. Februar 2020

Zu beiden Veranstaltungen sind auch Kinder der Kirchengemeinde Dierdorf ganz herzlich eingeladen!

Andachten und Gottesdienste

Der Gottesdienstplan gilt vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen. Bitte beachten Sie für nähere Informationen die Hinweise im Mitteilungsblatt und auf Facebook.

01.12.	1. Advent, Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Weber und Team KLING: Elterninitiative Krebskranker Kinder, Kemperhof AUSGANG: Evangelische Frauenhilfe im Rheinland
	10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst – gestaltet von der Ev. Frauenhilfe KLING: Kindernothilfe – HIV bzw. Aids betroffenen Kindern helfen AUSGANG: Evangelische Frauenhilfe im Rheinland
07.12.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst mit Abendmahl Vikar Lenz KLING: Brot für die Welt – Indien, Bildung macht Slumkinder stark AUSGANG: Ev. Bibelwerk im Rheinland
08.12.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Vikar Lenz KLING: Die Tafel Dierdorf-Puderbach AUSGANG: Ev. Bibelwerk im Rheinland
14.12.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Eickhoff KLING: Notfallseelsorge im Kirchenkreis Wied AUSGANG: Binnenschiffermission (70 %), Seemannsmission (30 %)
15.12.	Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Eickhoff KLING: Brot für die Welt – Indien, Bildung macht Slumkinder stark AUSGANG: Binnenschiffermission (70 %), Seemannsmission (30 %)

21.12.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfarrer Koelmann KLING: Brot f.d. Welt – Indien, Bildung macht Slumkinder stark AUSGANG: Südafrika – Hilfe für Straßenkinder
22.12.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Koelmann KLING.: Ärzte ohne Grenzen AUSGANG: Griechenland, Flüchtlingshilfe
24.12.	Heiligabend, Dienstag 15 Uhr DIERDORF	Krippenspiel Krippenspielteam KLING: Kindernothilfe-Patenkind AUSGANG: Brot für die Welt
	15.30 Uhr RAUBACH	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Eickhoff und Kigo-Team KLING: Diakonisches Werk Neuwied – Einzelfallhilfen/Lebensmittelpakete AUSGANG: Brot für die Welt
	17 Uhr DIERDORF	Christvespert Pfarrer Koelmann KLING: Bethel AUSGANG: Brot für die Welt
	17.30 Uhr RAUBACH	Christvesper Pfarrer Eickhoff KLING: Diakonisches Werk Neuwied – Einzelfallhilfen/Lebensmittelpakete AUSGANG: Brot für die Welt
	22 Uhr DIERDORF	Christmette Vikar Lenz KLING: Bethel AUSGANG: Brot für die Welt

25.12.	1. Weihnachtstag, Mittwoch 10 Uhr DIERDORF	Musikalischer Mitmach-Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Klose KLING: Eirene, Internationale Christliche Friedensdienste e.V. AUSGANG: Posaunenchor/Chor unserer Gemeinde
26.12.	2. Weihnachtstag, Donnerstag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Koelmann KLING: Brot für die Welt – Indien, Bildung macht Slumkinder stark AUSGANG: Aufgaben im Bereich der Union Ev. Kirchen
28.12.	Samstag, 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfarrer Eickhoff KLING: Brot für die Welt – Indien, Bildung macht Slumkinder stark AUSGANG: Flüchtlingsarbeit im Kirchenkreis Wied
29.12.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Eickhoff KLING: Initiative Pskow AUSGANG: Flüchtlingsarbeit im Kirchenkreis Wied
31.12.	Silvester, Dienstag 18 Uhr DIERDORF	Jahresschlussgottesdienst Vikar Lenz KLING: Brot für die Welt AUSGANG: Vereinte Ev. Mission (80%), Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft (20%)
	18 Uhr RAUBACH	Jahresschlussgottesdienst Pfarrer Koelmann KLING: Brot für die Welt – Indien, Bildung macht Slumkinder stark AUSGANG: Vereinte Ev. Mission (80%), Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft (20%)
01.01.	Neujahr, Mittwoch 15 Uhr DIERDORF	Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst der Ev. Kirchengemeinden Dierdorf und Raubach. Anschließend Empfang im Ev. Gemeindehaus. Pfarrer Eickhoff/Pfarrer Koelmann KLING: Flüchtlingshilfe des Diakonischen Werkes Neuwied AUSGANG: Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinden Dierdorf und Raubach
04.01.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Koelmann KLING: Nichtsehaftenhilfe im Kirchenkreis Wied AUSGANG: Deutsche SchülerInnen bauen für Haiti

05.01.	Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Koelmann KLING: Obdachlosenhilfe Leutesdorf AUSGANG: Kosovo – Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen
11.01.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfarrer Eickhoff KLING: Diakonie – eigene Kirchengemeinde AUSGANG: Kaiserswerther Diakonie, Düsseldorf
12.01.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Eickhoff KLING: Okanona Kinderhilfe, Namibia AUSGANG: Graf-Recke-Stiftung, Düsseldorf. „Demenz geht uns alle an“
18.01.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Vikar Lenz KLING: Förderverein Ev. Krankenhaus Dierdorf-Selters e.V. AUSGANG: Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit
19.01.	Sonntag 10 Uhr ELGERT	Gottesdienst Vikar Lenz KLING: Diakonie – eigene Kirchengemeinde AUSGANG: Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit
25.01.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfarrer Koelmann KLING: Brot für die Welt – Indien, Bildung macht Slumkinder stark AUSGANG: Christliche Friedensdienste Eirene, Neuwied
26.01.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Koelmann KLING: Demenzgruppe Dierdorf AUSGANG: Haus der Stille, Rengsdorf
01.02.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Eickhoff KLING: Die Tafel Dierdorf-Puderbach AUSGANG: Ökum. Aufgaben und Auslandsarbeit der Ev. Kirche in Deutschland

02.02.	Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Eickhoff KLING.: Diakonie – eigene Kirchengemeinde AUSGANG: Ökum. Aufgaben und Auslandsarbeit der Ev. Kirche in Deutschland
08.02.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Vikar Lenz KLING. Diakonie – eigene Kirchengemeinde AUSGANG: Äthiopien – Eth. Orthodox Church: Förderung alternativer Einkommensquellen, um Waldabholzung zu verhindern
09.02.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Vikar Lenz KLING: Förderverein Kirche mit Kindern in der EKIR e.V. AUSGANG: Kirchen im Einsatz gegen Rassismus
15.02.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Koelmann KLING: Sozialfonds Martin-Butzer-Gymnasium AUSGANG: Menschen mit Behinderungen
16.02.	Sonntag 10 Uhr ELGERT	Gottesdienst Pfarrer Koelmann KLING: Diakonie – eigene Kirchengemeinde AUSGANG: Menschen mit Behinderungen
22.02.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfarrer Eickhoff KLING: Brot f.d. Welt – Indien, Bildung macht Slumkinder stark AUSGANG: Hilfen für bedürftige Familien
23.02.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Eickhoff KLING: Kindernothilfe-Patenkind AUSGANG: Hilfen für bedürftige Familien
29.02.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Prädikantin Klose KLING: Flüchtlingshilfe des Diakonischen Werkes Neuwied AUSGANG: Bolivien: Kinder stark machen



1. DEZEMBER 2019, 10 UHR
EV. KIRCHE RAUBACH

Gottesdienst am 1. Advent

„ADVENT – Zeit der Besinnung,
Traditionen und Vorfreude“

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 1. Advent, 1. Dezember 2019, um 10 Uhr in der Ev. Kirche in Raubach. Der Gottesdienst wird von einem Team der Frauenhilfe gestaltet.

Freudenbotinnen und Freudenboten aus vergangenen Zeiten, die uns noch heute in vielen Traditionen gerade in der Adventszeit begegnen, begleiten uns durch den Gottesdienst und geben uns durch den Blick auf ihren Glauben und ihr Handeln viele Beispiele für ein gelingendes Miteinander.

DONNERSTAG
5. DEZEMBER 2019
15 UHR
EV. GEMEINDEHAUS RAUBACH

Jahresfest

Am 5. Dezember 2019 findet ab 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Raubach das diesjährige Jahresfest (Mitgliederversammlung) der Frauenhilfe der Ev. Kirchengemeinde Raubach statt.

In diesem Jahr steht dabei auch die Wahl des Vorstandes an.

Herzliche Einladung – auch an Nichtmitglieder – zu den gemeinsamen Treffen der Frauenhilfe. Für Elgert und Hanroth besteht auf Wunsch Fahrgelegenheit.

DONNERSTAG, 23. JANUAR 2020
15 BIS 16.45 UHR
EV. GEMEINDEHAUS RAUBACH

Begegnung mit Carmen Sylva

Schriftstellerin und Königin von Rumänien aus dem Hause Wied.

DONNERSTAG, 20. FEBRUAR 2020
15 BIS 16.45 UHR
EV. GEMEINDEHAUS RAUBACH

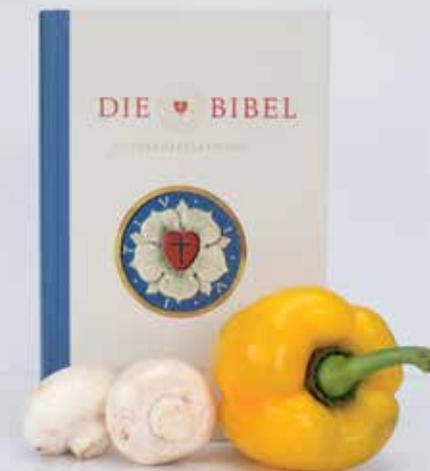
Reise nach Simbabwe

Land des Weltgebetstages 2020

An diesem Nachmittag machen wir eine visuelle Reise durch Simbabwe und lernen das Land und besonders auch die Lebenssituation der Frauen kennen.

Während der Reise werden wir uns auch noch einmal mit den Liedern beschäftigen, die die Frauen aus Simbabwe für den Gottesdienst ausgesucht haben. Wer den Weltgebetstags-Gottesdienst am 6. März 2020 mitfeiern möchte, sollte diesen Nachmittag auf keinen Fall verpassen.

INGE RUNGE



Dierdorf

Bibel mit Geschmack

Bibelgespräch und
mitgebrachtes Essen teilen

24. Januar 2020
21. Februar 2020

jeweils von 17 bis 19 Uhr im
Ev. Gemeindehaus, Am Damm,
Dierdorf.

Weltgebetstag am 6. März 2020

Steh auf und geh!

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land

37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.



SAMSTAG, 15. FEBRUAR, 9 UHR, EV. GEMEINDEHAUS AM DAMM DIERDORF

Informationsfrühstück zum Land Simbabwe

Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro bis 10.02.2020 Tel (02689/3507)

FREITAG, 6. MÄRZ, 17 UHR, EV. KIRCHE DIERDORF

Weltgebetstagsgottesdienst

mit anschließendem Imbiss

Das machen wir nächste Ferien wieder!

Die Herbstferienaktion der Evangelischen Kirchengemeinden Dierdorf/Raubach war ein voller Erfolg! Schon die schnelle Füllung der TeilnehmerInnenliste lässt erahnen, dass das Thema und auch die Betreuungszeit auf die Bedürfnisse der Kinder und Familien traf.

Die Gruppe von 26 Teilnehmenden hatte eine erlebnisreiche Woche mit Abenteuerspielen, Klettern, künstlerischem Gestalten und biblischen Geschichten. Der krönende Abschluss war

sicherlich die Übernachtung in der Raubacher Kirche mit selbst gebastelten Laternen, Pizza, Nachtwanderung, Lagerfeuer und Kino. Dort gingen wir auch der Frage nach: „Was macht der liebe Gott eigentlich nachts?“ und stellten fest: „Der ist einfach hier und sieht, wie viel Spaß wir haben!“

„Ich hab noch nie hinter einem Altar geschlafen!“, „Wir sind hier wie so eine riesige Familie“, „Ich bin noch nie so hoch geklettert!“, „Ich will nicht nach

Hause.“ – sind Sätze, die uns allen sicher noch eine Weile in Erinnerung bleiben.

Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen HelferInnen und UnterstützerInnen. Besonders an unsere jugendlichen TeamerInnen, die zur Betreuung der Kinder in ihren Ferien eine Woche lang früh aufgestanden sind und noch am selben Tag beschlossen: „Das machen wir nächste Ferien wieder!“

Ich freue mich schon jetzt auf die Osterferien mit unseren engagierten Jugendlichen und lebensfrohen Kindern!

SANDRA BAUER



Hi,

du bist zwischen 15 und 25 Jahre alt und hast Lust auf eine Woche Jugendbegegnung und Spiritualität in Taizé, Frankreich? Dann melde Dich bitte bis Ende Januar 2020 an!

Termin: 13. April bis 19 April
Kosten: ca. 110 Euro

Infos findest Du hier:
www.taize.fr/de
www.instagram.com/taize/?hl=de

Für alle Angemeldeten wird es einen Vorbereitungsabend geben. Bei Fragen kannst Du mich natürlich auch anrufen oder mir mailen.

Liebe Grüße
Patrique Koelmann



Eindrücke vom Miriamsonntag und Geburtstagscafé

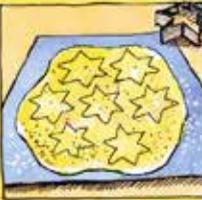
Mehr zu lesen gibt es unter: www.evangelische-kirchengemeinde-dierdorf.de





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin


Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner? Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...
 der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
© 2014 | Buchverlagsgesetz



Die Evangelische Kirchengemeinde Raubach
sucht zum 1. Januar 2020

eine Küsterin/einen Küster

für die Raubacher Kirche.

Die Aufgaben umfassen im Wesentlichen:

- » Vorbereitung des Kirchraums und Begleitung der Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen sowie bei Andachten in der Passionszeit und Gottesdiensten an Werktagen
- » Vorbereitung und Begleitung von Amtshandlungen (Taufen, Trauungen, Läutedienst bei Bestattungen)
- » Vorbereitung und Hilfe bei der Durchführung des Kirchencafés (im Anschluss an den Gottesdienst)
- » Reinigung der Kirche und Pflege der Zuwegung, incl. Winterdienst

Folgende fachlichen und persönlichen Voraussetzungen sind notwendig:

- » Offenes und freundliches Wesen
- » Freundlicher Umgang mit Kirchenbesuchern
- » Geschicklichkeit in der Dekoration und Auswahl des Blumenschmucks

Die Stelle hat einen Umfang von durchschnittlich 7,00 Wochenstunden. Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage des geltenden kirchlichen Tarifs; evtl. auf 450,00 Euro Basis. Wenn Sie diese Aufgabenstellung reizt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte wenden sie sich ans Gemeindebüro in Raubach oder Pfarrer Eickhoff

Die Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

einEn KüsterIn/HausmeisterIn (m/w/d).

Bei dieser Stelle handelt es sich um eine unbefristete Vollzeitstelle
(39 Wochenstunden).

Ihre Aufgaben sind:

- » Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste/Amtshandlungen (Taufe/Abendmahl) und Veranstaltungen
- » Bereitschaft zur Erbringung von Diensten an Sonn- und Feiertagen und in den Abendstunden
- » Pflege der Räumlichkeiten, Bewirtschaftung und Organisation
- » Handwerkliche Tätigkeiten an den Gebäuden
- » Pflege der Außenanlagen
- » Reinigung der Gebäude

Voraussetzungen:

- » abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- » Bereitschaft zum Besuch des KüsterInnenlehrgangs
- » Der KüsterInnendienst gehört zum Verkündigungsdienst der Evangelischen Kirche. Deshalb setzen wir die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche voraus.

Wir bieten:

- » eine Vergütung gemäß BAT-KF
- » eine kirchliche Zusatzversorgung
- » eine freundliche Arbeitsumgebung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro in Dierdorf oder an Pfarrer Koelmann. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

NACHRUF

Am 6. Oktober 2019 verstarb unser Gemeindeglied

Dr. Hans Hermann Heydorn

Als Architekt in seiner Heimatstadt Dierdorf hat er eine ganze Reihe sichtbarer Spuren auch in unserer Kirchengemeinde hinterlassen.

So plante und baute er in den Jahren von 1962 bis 1965 das „neue“ Pfarrhaus an der Pfarrstraße. Ihm oblag einige Jahre später (1971 bis 1973) auch die Sanierung des inneren Kirchturms. Mit der nötig gewordenen Renovierung des Innenraums der Kirche war er 1975 befasst. Zehn Jahre später musste der Kirchturm von außen renoviert werden. Diese Maßnahme wurde unter seiner Planung und Leitung ausgeführt. Als ein neues Gemeindehaus gebaut werden sollte, war es sein Entwurf, für den sich das Presbyterium entschied. Am 14. Januar 1989 erfolgten die Schlüsselübergabe und die Einweihung. Ich hatte in Gesprächen gelegentlich den Eindruck, dass er stolz auf dieses gelungene Gemeindehaus war.

Im Jahr 2000 beschloss das Presbyterium die dringend erforderliche Sanierung („Trockenlegung“) der Kirche. Wieder war es Dr. Heydorn, der seinen Sachverstand seiner Kirchengemeinde so zur Verfügung stellte, dass diese Maßnahme zur vollsten Zufriedenheit des Presbyteriums durchgeführt wurde. Zur selben Zeit wurde auch die Trauerhalle im Turm saniert und der Eingang neu gestaltet.

So tragen das Pfarrhaus und das Gemeindehaus in vielfacher Hinsicht seine Handschrift. Dass sich die Kirche in gutem Zustand befindet, verdankt die Gemeinde auch Dr. Heydorn. Die jeweiligen Presbyterien denken dankbar an die konstruktive und gute Zusammenarbeit mit ihm zurück.

Weit vor der Zeit seiner Mitgliedschaft im Bauausschuss, in den ihn das Presbyterium 2004 berief, war er mit seinem fachlichen und verlässlichen Rat jeweils eine große Hilfe für die Entscheidungsgremien der Kirchengemeinde.

Wie solle es darum anders sein, als dass die Gemeinde sich ihm zu großem Dank verpflichtet weiß. Wir danken Gott für das Planen und Bauen dieses Dierdorfer Architekten in unserer Kirchengemeinde. Auch als Gemeindeglied waren ihm diese Aufgaben ein stetes Anliegen.

Mit seiner trauernden Familie und denen, die um ihn trauern, haben wir von ihm Abschied genommen, in der Hoffnung der Auferstehung zum ewigen Leben.

Martin Seidler, Pfr. i.R.

NACHRUF

Am 16. August 2019
mussten wir von

Wolfgang Nehm

Abschied nehmen. Er wurde 70 Jahre alt. Herr Nehm war unserer Gemeinde durch seine Aktivitäten im Partnerschaftsausschuss, als Gemeindebriefverteiler und im Männertreff verbunden. Des Weiteren hat er viele Jahre bei Beerdigungen die mobile Lautsprecheranlage auf dem Friedhof bereitgestellt. Wir werden ihn vermissen und wünschen seiner Familie Trost und Gottes Segen.

So erreichen Sie uns in Dierdorf

www.evangelische-kirchengemeinde-dierdorf.de
www.facebook.com/EVKRaubachDierdorf

Gemeindebüro
Elfriede Kern und Anke Seuser
Pfarrstr. 5, 56269 Dierdorf
0 26 89 / 35 07
dierdorf@ekir.de

Pfarrer Patrique Koelmann
Tel. 0 26 89 / 26 42 812
patrique.koelmann@ekir.de

Vikar Martin Lenz
0179 / 72 68 412
martin.lenz@ekir.de

Jugendleiterin Sandra Bauer
0 26 89 / 35 07
sandra.bauer@ekir.de

Küster Dieter Hasselbach
0 26 89 / 16 20

Chorleiterin und Organistin
Nadine Kraft
0157 / 73 42 66 73
nadine.kraft@ekir.de

Posaunenchorleiter
Klaus Groth
0 26 89 / 97 20 10
0171 / 6 18 08 55
klaus.groth@ekir.de

Bankverbindung
KD-Bank eG – die Bank für Kirche
und Diakonie – Duisburg
IBAN: DE41 3506 0190 6530 3000 03
BIC: GENODED1DKD

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10–12 Uhr	10–12 Uhr	15–18 Uhr	10–12 Uhr

Herausgeberinnen: Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf, Evangelische Kirchengemeinde Raubach | **Redaktion:** Pfr. W. Eickhoff, Pfr. P. Koelmann, J. Blecker, K. Groth, T. Herbst-Peil, E. Kuhn, H. Schäfer | **Satz und Layout:** E. Schneider, www.media-schneider.de | Der Redaktionskreis bittet um Beiträge der MitarbeiterInnen und Zuschriften der LeserInnen für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes bis zum: **28.01.2020, 19 Uhr**. Bitte halten Sie diesen Termin dringend ein. Vielen Dank.



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckereide

So erreichen Sie uns in Raubach

www.kirchengemeinde-raubach.de
www.facebook.com/EVKRaubachDierdorf

Gemeindebüro
Anke Seuser
Kirchstraße 24, 56316 Raubach
0 26 84 / 52 23
raubach@ekir.de

Pfarrer Wolfgang Eickhoff
0 26 84 / 57 07
wolfgang.eickhoff@ekir.de

Küsterin Inge Runge
0 26 84 / 54 65

Hausmeisterin Melanie Runkel
0 26 84 / 9 58 00 80

Organist Niklas Gebauer
niklasgebauer96@gmail.com

Posaunenchorleiterin
Sara Brückner
0 26 84 / 85 06 80

Leiterin des Gospelchores
Nadine Kraft
0157 / 73 42 66 73

Bankverbindung
KD-Bank eG – die Bank für Kirche
und Diakonie – Duisburg
IBAN: DE40 3506 0190 6531 4000 01
BIC: GENODED1DKD

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag	Mittwoch	Freitag
9–12 Uhr	9–12 Uhr	9–12 Uhr

Diakonische Einrichtungen

Ev. Sozialstation Straßenhaus
Tel. 0 26 34 / 42 10
sst-strassenhaus@t-online.de

Kompetenzcenter Demenz
Tel. 0 26 34 / 9 43 58 81
demenz@evsst.de

Diakonisches Werk Neuwied
Tel. 0 26 31 / 39 22 0

Diakonie-Treff Puderbach
Tel. 0 26 84 / 97 76 070

Telefonseelsorge
Tel. 08001110111
Tel. 08001110222

JAHRESLOSUNG

2020

ICH GLAUBE;

hilf meinem Unglauben!

MARKUS 9,24